

Wasserstoff-Busse erstmals auf Österreichs Straßen unterwegs

Im Dezember fiel der Startschuss für einen testweisen Einsatz von Wasserstoff-Bussen in Österreich, welcher durch ein breites Projektkonsortium rund um das Innsbrucker Forscherteam der FEN Research GmbH ermöglicht wird. Gefördert wird das Projekt mit 1,8 Mio. € durch den Klima- und Energiefonds.

Null-Emissions-Fahrzeuge

Öffentliche Verkehrsbetriebe müssen bei Neubestellungen für ihren Fuhrpark künftig Mindestquoten für Null-Emissions-Fahrzeuge erfüllen. Das sieht die europäische „Clean Vehicle Directive“ vor.

Im Vergleich zu Batterie-Bussen haben Wasserstoff-Busse den Vorteil, dass sie schwere Lasten über weite Strecken transportieren können, noch im tiefsten Winter verlässlich starten und nur kurze Betankungszeiten benötigen. Des Weiteren können durch die Möglichkeit der lokal-regionalen Produktion und Speicherung von grünem Wasserstoff energie-autonome und krisensichere Systeme aufgebaut werden. Allerdings sind Wasserstoff-Busse derzeit nur in ersten Kleinserien verfügbar und daher sehr teuer. Auch die nötige Infrastruktur muss erst geschaffen werden. Somit fehlen derzeit noch wichtige Erfahrungen.

Notwendiges Know-how

Hier setzt das Projekt „HyBus-Implementation“ an: Erstmals wird der Realbetrieb von 700-bar-Wasserstoff-Bussen der von Hyundai in Serie produzierten Type ELEC CITY FC über einen Zeitraum von drei Jahren getestet. Dabei soll der urbane Betriebsfall bei den Wiener Linien im Osten, der regionale Betriebsfall bei den Graz Linien im Süden und der alpine Tourismusbetriebsfall bei den Zillertaler Verkehrsbetrieben im Westen Österreichs untersucht werden. Die Ergebnisse flie-



ßen im Wasserstoffzentrum HyWest in Innsbruck zusammen, wo aktuell auch am Aufbau einer grünen regionalen Wasserstoffwirtschaft für Zentraleuropa gearbeitet wird. Schließlich sollen wissenschaftlich fundierte Standards den Verkehrsbetrieben eine qualitätsgesicherte Beschaffung und einen in die grüne regionale Wasserstoffwirtschaft eingebetteten Betrieb von Wasserstoff-Bussen ermöglichen. ■

www.hybus.eu

N. Fleischhacker, HyBus-Projektleiter & GF FEN Research, T. Vogel, GF Klima- & Energiefonds, M. Matsuo, Hyundai Motor Europe, R. Punzengruber, GF Hyundai Import, A. Solymos, Graz Holding, Mark Perz, Vorstand Holding Graz, P. Wiesinger, Wiener Linien (v.l.)

OVE-Schüler:innenplattform

Nachwuchs-Update

LET'S
TECH

- **Girls! TECH UP** Am **14. Oktober 2022** ist es soweit: Der beliebte Erlebnistag für Schülerinnen von 12 bis 16 Jahren findet endlich wieder in Präsenz statt, und zwar im Haus der Ingenieure in Wien.
- **Lit up!** Im aktuellen **Blogartikel** in der Rubrik **Tech Jobs** steht Andreas Sulzenbacher im Mittelpunkt. Als Technical Expert Electric Vehicle Charging arbeitet er an einer automatischen Ladetechnologie für die elektrischen Fahrzeuge von morgen.
- **Science Clip** Aktuelle **Videoempfehlung**: „Roboter-Rettung: Wie fährt ein autonomes Transportfahrzeug?“ Rettungsaktionen sind für Menschen oft gefährlich, selbstfahrende Roboter können hier unterstützen. Ein Forschungsteam der TU Graz arbeitet an einem Transportfahrzeug, das autonom fahren und helfen kann.

Mehr dazu auf letstech.at